



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

Kennzahl des Monats Oktober – Optimale Ration mit dem RDV Fütterungsprogramm

Als Milchviehalter ist man immer bemüht, seine Kühe optimal zu versorgen um Milch in bester Qualität zu produzieren und vermarkten zu können. Hier bedarf es dem Landwirt eine Menge an Wissen rund um Haltung, Betreuung und auch Fütterung seiner Kühe. Da die Fütterung mit rund 50% Anteil, den größten Kostenblock in der Milchproduktion ausmacht, lohnt es sich natürlich hier einen genaueren Blick auf die Rationsgestaltung zu werfen.

Grundlage für die Fütterung ist das eingesetzte Grundfutter. Dieses ist am Betrieb, je nach Witterung und Erntezeitpunkt, in verschiedenster Qualität vorhanden und sollte mit dem passenden Kraftfutter ergänzt werden. Somit ergibt sich als erster logischer Schritt, eine Futtermittelanalyse durchzuführen, auch um mögliche unterlaufene Fehler in der Silagebereitung zu erkennen. Ohne Futtermittelanalyse ist eine sinnvolle Rationsberechnung nicht möglich. Das Futtermittellabor Rosenau bietet dazu nasschemische oder kostengünstige NIRS Analysen an und Ihr LKV Kontrollassistent kann Sie je nach Bedarf bei der Probenahme bzw. der Übermittlung der Proben ans Labor unterstützen.

Ist das Analysenergebnis vorhanden geht es an die Optimierung der Ration. Da aber das Grundfutter bzw. Verhältnis verschiedener Grundfutter (Mais und Grassilage) vorgegeben ist, können nur die optimalen Kraftfutterkomponenten ergänzt werden. Hier kommt das Online -Rationsprogramm im RDV4M zur Anwendung. Steigt ein LKV Mitglied in das RDV Portal ein und er ist für das Rationsprogramm freigeschaltet, ist das Symbol „Fütterung“ vorhanden. Der riesige Vorteil dieses Programmes ist, dass die LKV Milchleistungsdaten (Laktationstag, Milch-kg, Fett- und Eiweiß %) direkt übernommen werden und somit für jedes Tier der Energie- und Eiweißbedarf aktuell vorhanden ist. Dies ist deshalb wichtig, da alleine Unterschiede in den Inhaltsstoffen bei gleicher Milchleistung bereits einen unterschiedlichen Energiebedarf bedeuten. In einer druckbaren Zuteilungsliste ist der Bedarf an einzelnen Kraftfutterkomponenten für jede Kuh angeführt. Ist die Ration erfasst genügen nach jeder Milchleistungskontrolle einige Klicks und die Ration wird wieder aktualisiert.

Die Ration kann entweder selbst erfasst werden, wozu aber unbedingt ein Rationsberechnungsseminar empfohlen wird. Die Termine dazu sind im LFI Bildungskalender oder auf der Homepage noe.lfi.at ersichtlich. Oder es können direkt die LK Fütterungsreferenten DI Gerald Stögmüller, DI Thomas Tüchler oder Ing. Helmut-Riegler-Zauner kontaktiert werden. Sie werden kompetent bei der optimalen Rationsgestaltung unterstützen.

Silagequalität und Rationsgestaltung gehören untrennbar zusammen und werden auch bei den heurigen Weiterbildungsveranstaltungen der Beratungsringe bzw. Fachinfokreisen Milchproduktion bearbeitet. Ist das Interesse an einer Silageuntersuchung und Rationsoptimierung geweckt, kontaktieren sie einen LK Fütterungsreferenten oder Ihren LKV Kontrollassistenten.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

